SOCKEN INDULGENCE SOCKS

SCHWIERIGKEIT = Schwierig

GARN: INDULGENCE SOCKS von **Laines du Nord**, 1 Knäuel = 1 Paar Socken
RUNDSTRICKNADELN: Nr. 2,75 und Nr. 3,00 ein dünnes flexibles Zwischenkabel von 30 cm
WEITERES: Wollnadel, Stecknadeln, Schere, Maschenmarker.



MUSTER

MASCHENPROBE
10 x 10 cm = 31 M. und 42 R. mit den Nadeln Nr. 2,75 glatt re. gestr.

VERWENDETE MUSTER

GRUNDMUSTER
Glatte rechte Maschen rund gestr.: jeden G. re. str.
Glatte rechte Maschen flach gestr. (oder in Hin- und Rückreihen):in den R. auf der (RS) die M. re. str., in den R. auf der (LS) die M. li. str.
Glatte rechte Maschen mit Kurznadeln (Nadelspiel): str.wie in der Anleitung für die Ferse.

ABKüRZUNGEN

ABKÜRZUNGEN
RS = rechte Arbeitsseite
LS = linke Arbeitsseite
MM = Maschenmarker
R. = Reihe/n
M. = Masche/n
anschl. = anschlagen
Fb. = Farbe
u&w = “umschlingen und wenden“ (Nadelspiel - Kurznadel-Technik)
re. = rechts
re. verschränkt =rechts verschränkt (die M. wie gewohnt str. jedoch die Nadel in den Faden hinten und nicht vorne einstechen)
U. = 1 Umschlag
zus. = zusammen
abk. = abketten (= die M. mit einfachem Überziehen schließen)
arb. = arbeiten
wdh. = wiederholen
folg. = folgende

GRöSSEN

MASSE
Geeignet für eine Größe 39/40

ANLEITUNG

DETAILLIERTE AUSFÜHRUNG DES MODELLS
Anfang der Spitze
Mit den Rundstricknadeln Nr. 2,75.
Eine kleine Schlaufe bilden und auf eine Nadel legen, dann die 2 Nadeln übereinander legen; die Nadel mit der Schlaufe unten halten.
Mit dem Fadenende 12 M. auf beiden Nadeln anschl.: den Faden 12 Mal (von außen nach innen) um die 2 Nadeln wickeln. Am Ende die letzte
Umwicklung mit dem Zeigefinger festhalten und die darunter liegende Nadel vorsichtig (nach vorne) herausziehen (die M. bleiben auf dem
Kabel), dann mit dieser Nadel und dem Arbeitsfaden 12 M. re. in die Schlaufen der darüber liegenden Nadel stricken.; Diese M. locker str., um
das Gleiten zu erleichtern. Vorsichtig am Kabel ziehen, um die 2 Nadeln wieder auszugleichen, und die Nadel mit den 12 M. direkt unter der
Nadel mit den 12 noch zu bearbeitenden Schlaufen positionieren.

Die Nadel nach vorne ziehen (die 12 M. re. auf dem Kabel lassen) und sie für die 12 M. re. auf der oberen Nadel verwenden. Die 2 Nadeln
erneut mit 12 M. re. auf einer Nadel und 12 M. re. auf der anderen Nadel aneinanderreihen.
Ab dem nächsten G. mit den Aufnahmen an den Seiten beginnen. Immer überprüfen, dass sich der Arbeitsfaden auf der unteren Nadel
befindet.
2. G.: die untere Nadel nach vorne abziehen und beginnen die M. der oberen Nadel zu str. Die Aufnahmen erfolgen immer nach der ersten M.
und vor der letzten M., also 1 re., 1 U., 10 re., 1 U., 1 re. Am Kabel ziehen, um die Nadeln auszugleichen, sie so drehen, dass die gearb. M.
und der Arbeitsfaden unter der anderen Nadel positioniert sind, dann die untere Nadel nach vorne ziehen und 1 re., 1 U., 10 re, 1 U., 1 re auf
der oberen Nadel str. [28 M. insgesamt]
3. G.: alle M. der 2 Nadeln re. und die 4 U. re. verschränkt str.
Vom 4. bis zum 15. G.: Die 2 Nadeln mit dem gleichen Verfahren wie im 2. und 3. G. arb., damit am Ende des 15. G. insgesamt 52 M. (= 4
Aufnahmen alle 2 G. für 6 Mal) resultieren.
Rücken und Sohle der Socke
Nun die M. paaren, indem man die Nadel mit dem Arbeitsfaden hinter der anderen Nadel hält, die hintere Nadel herausziehen und mit der
Arbeit an den M. der vorderen Nadel beginnen.
Vom 16. bis zum 70. G. (13 cm): glatt re. auf der gleichen Anzahl von M. (26 M. auf jeder der 2 Nadeln) str.
Ab dem folg. G. beginnen die M. erneut wieder aufn. um den Körper der Socke zu verbreitern, bevor die eigentliche Ferse gearb. wird, dann
wie folgt arb.:
71. G.: 26 re. auf der 1. Nadel, auf der 2. Nadel hingegen 1 re., 1 U., 24 re., 1 U., 1 re. [54 M.]
72. G.: alle M. re. und die 2 U. re. verschränkt str.
73. G.: 26 re. auf der 1. Nadel, auf der 2. Nadel hingegen 1 re., 1 U., re. weiter bis zu 1 M. vor dem Ende des G., dann 1 U. und 1 re. in die
letzte M.
74. G.: alle M. re. und die 2 U. re. verschränkt.
Vom 75. bis zum 94. G.: den 73. und den 74. G. 9 Mal wdh. [am Ende des 94. G. resultieren 26 M. auf der 1. Nadel und 52 M. auf der 2.
Nadel]
Die 26 M. entsprechen dem Rücken der Socke, während die anderen 52 M. den Seiten und der Sohle entsprechen.
Nun für die Ferse nur die mittl. 26 M. der Gruppe von 52 M. weiterstr.und die restl. M. vorübergehend stilllegen. Einen MM in die 1. und 26. M.
der Ferse einfügen.
Ferse
Die 26 M. der Ferse mit **Kurznadeln (Nadelspiel von 5 Nadeln)** über 14 R. (= Reihen)

glatt re. str.
1. R. (RS): re. str. bis zu 1 M. vor dem 2. MM, u&w (die Doppelm. die sich dadurch bildet, zählt als 1 M.).
2. R. (LS): li. str. bis zu 1 M. vor dem MM, u&w.
3. R.: re. str. bis zu 2 M. vor der umschlungenen M., u&w.
4. R.: re. str. bis zu 2 M. vor der umschlungenen M, u&w.
Die 3. und 4. R. weiterhin wdh., 1 M. in jeder R. abn., um wieder 12 M. wie am Anfang der Spitze zu erhalten. Die Nadeln wechseln und mit
den Nadeln Nr. 3, 26 M. glatt re. über 14 R., zu beachten, in der 1. R. werden die 7 M. der ersten Seite, die restl. 12 M. der Ferse und die 7 M.
der zweiten Seite mit Kurznadeln gestr. (26 M. insgesamt).
Diese 26 M. über 14 R. weiterstr. und im Verlauf der Arb. am Anfang und am Ende jeder R. die am Ende des 94. G. stillgelegten Randmaschen
verbinden: die Nadel in die erste (oder letzte) M. der Ferse einführen, dann in die 1. (oder letzte) stillgelegte M. einführen und die 2 M. zus. str.
und so miteinander verbinden.
Nach Verbindung mit den ersten 13 M. und den letzten 13 M. der Seitenränder der Ferse der stillgelegten M. des 94. G., die Nadeln erneut
wechseln und mit den Nadel Nr. 2,75 in G. weiterarb.

Bein

Die insgesamt 52 M. (26 M. auf der 1. Nadel und 26. M. auf der 2. Nadel) glatt re. weiterstr. bis zirka zur Hälfte des Beins (zwischen Knöchel
und Knie) oder kurz bevor das Garn auf dem Knäuel ausgeht, dann alle M. abk. und einen langen Garnfaden zum Nähen lassen.

FERTIGSTELLUNG

Den oberen Rand jeder Socke auf der LS um zirka 1,5 cm falten und mit kleinen unsichtbaren Stichen festnähen.
Die abstehenden Fäden vernähen.
Die andere Socke gleich str.

ANLEITUNG

Ein Knäuel Garn genügt für die Realisierung beider Socken.

Man beginnt bei der Spitze und geht bis zum oberen Beinbord.
Zur Erleichterung der Beschreibung nennen wir jede Spitze der Rundstricknadel “Nadel”.

FOTOGALERIE







